

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 03. Dezember 2013

---

Dem Bauantrag von J. O. und F. Sch. über den Neubau eines Einfamilienhauses in Altach sowie dem Bauantrag von M. B. über den Neubau von Garagen und Abbruch einer Scheune in Sarching stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Ebenso begrüßte der Gemeinderat den Bauantrag der Total Deutschland GmbH über die Errichtung eines zusätzlichen Tanks für Ad-Blue an der Tankstelle im Gewerbepark Unterheising. Auch die beiden Bauanträge von R. N. über den Neubau eines Einfamilienhauses in Barbing und die Errichtung einer landwirtschaftlichen Halle bei Barbing fanden die Zustimmung des Gremiums. Neben den Bauanträgen genehmigte der Gemeinderat auch zwei isolierte Befreiungen zur Errichtung von Carports in Friesheim.

Die Stadt Regensburg übersandte Unterlagen zur 50. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ehemalige Bahnflächen Innerer Westen“ und „Gleisdreieck südlich An der Irlers Höhe“ und Aufstellung des Baubauungsplanes 204 „Automobilwerk Harting Süd“. Die Gemeinde Barbing wurde als Träger Öffentlicher Belange um Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat stellte dazu einstimmig fest, dass durch die Aufstellung des Bebauungsplanes 204 und die 50. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Regensburg die Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Im Rahmen der Dorferneuerung Friesheim sollen im nächsten Jahr noch zwei Parkplätze errichtet werden. Dabei handelt es sich zum einen um Parkplätze für die Besucher des Hauses der Vereine und zum anderen um Parkflächen für Besucher der Kirche und des Friedhofs. Das Amt für Ländliche Entwicklung in Tirschenreuth wird diese beiden Maßnahmen begleiten und finanziell unterstützen und hat hierzu eine Vereinbarung vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte dieser Vereinbarung ohne Einwände zu.

Im Rahmen der Aufstellung der Einbeziehungssatzung Altach Nord fand in den letzten Wochen die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit statt. Lediglich das Landratsamt Regensburg äußerte sich zu verschiedenen Punkten dieser Satzung betreffend. Ein Anbindungsgebot an bestehende Wohnstrukturen und Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse werden nicht berücksichtigt. Das Gremium teilte jedoch die Auffassung des Landratsamtes nicht und stimmte positiv über die Einbeziehungssatzung Altach Nord ab.

Ebenfalls einstimmig segnete der Gemeinderat die Jahresrechnung 2012 ab. Diese war im Verwaltungshaushalt mit 7,2 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt mit 4,5 Millionen angelegt. Es entstand ein Soll-Fehlbetrag von 350.000,00 Euro. Die ursprünglich geschätzten 11,8 Millionen Einnahmen und Ausgaben wurden somit nahezu erreicht.

Im nicht-öffentlichen Sitzungsteil befasste sich das Gremium erneut mit der Abrechnung der Ortsumgehung Barbing. Die Regierung der Oberpfalz hatte vor kurzem die endgültigen Rückforderungsbescheide für zu viel geleistete Zuschüsse erlassen. Die Rückforderungen des Freistaates sahen im Jahr 2009 noch annähernd

1,2 Mio. Euro vor. Nach längeren, schwierigen Verhandlungen konnte diese Rückforderungssumme nun auf rd. 465.000,00 Euro inkl. der Zinsen reduziert werden. Der Gemeinderat erklärte sich mit diesem Verhandlungsergebnis einstimmig einverstanden.